

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 13

Rubrik: Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abjchluß gebracht, das bisherige Ergebnis befriedige nicht. Den gerechten Forderungen der Arbeiter solle man bis zur äußersten Grenze entgegenkommen, aber auch beizeiten für die kommenden Ereignisse rüsten.

Auch dieses mit Beifall aufgenommene Referat soll in den „gewerblichen Zeitfragen“ im Druck erscheinen.

Sodann wurden von Boos-Zegher die Beschlüsse des Ständerates betreffend die Revision der Art. 31 und 34 der Bundesverfassung kritisiert. Die Streichung des Vorbehaltes von Art. 31 biete keine Gewähr für eine befriedigende Gewerbegesetzgebung. Der Zentralvorstand beantrage, neuerdings Schritte zu tun, damit die vom Bundesrat vorgeschlagene Fassung des Art. 31 angenommen werde. Dieser Antrag wurde zum Beschluß erhoben. Um halb 12 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Es folgte ein flottes, von gediegenen Reden und Vorträgen verschönertes Bankett im Saalbau, an dem etwa 300 Personen teilgenommen.

Der kantonale st. gallische Gewerbeverband wird Sonntag den 15. Juli im Schäfle in Mels seine ordentliche Delegiertenversammlung abhalten. Die Traktanden sind folgende: Jahresbericht und Rechnungsablage; Bericht der Rechnungscommission; Bericht über die Unterstützung von Lehrlingen und Kreditbegehren für den nämlichen Zweck pro 1906; Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung, Referat über das in Beratung liegende kantonale Lehrlingsgesetz von Herrn Jak. Bräcker in Kappel. Mit der Delegiertenversammlung ist Ausstellung der Arbeiten der kantonalen Lehrlingsprüfungen 1905/06 im Saale des Gasthauses zum „Schweizerhof“ verbunden.

Schweizer. Spenglermeister-Verband. Die in St. Gallen stattgehabte Generalversammlung des Verbandes Schweiz. Spenglermeister und Blechwarenfabrikanten faßte nach

einem orientierenden Referate des neuen Zentralpräsidenten F. H. Straumann aus Basel über die Regelung der Arbeitszeit im Schweiz. Spenglergewerbe folgende Resolution:

„Die heutige Generalversammlung empfiehlt den zur Zeit vom Streike betroffenen Sektionen, den 9¹/₂stündigen Arbeitstag anzunehmen. Sie beschließt aber gleichzeitig, in der ganzen Schweiz am 9¹/₂stündigen Arbeitstag als Minimalarbeitszeit festzuhalten.“

Die Meister der anderen Baubranchen werden wenig Freude an dieser Arbeitszeitverkürzung haben!

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Original-Mitteilungen.)

Nachdruck verboten.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis IV. Lieferung von 10,000 Stück tannenen Pfählen: 2000 Stück an Kienfer & Cie. in Bözigen, 2000 Stück an A. Spychiger in Langenthal, 3000 Stück an Dertli & Cie. in Sargans, 3000 Stück an Dürlt & Figi in Linthal.

Plankonkurrenz für ein Spartassen-Gebäude in Chaux-de-Fonds. Es sind 36 Entwürfe eingegangen. Es wurden folgende Preise erteilt: 2. Preis, Fr. 1200, Maurice Brailard, Architekt, Genf. 3. Preis, Fr. 800, Prince & Béguin, Architekten, Neuchâtel. 4. Preis (ex aequo), Fr. 500, Léon Boillot & Ernest Lambelet, La Chaux-de-Fonds. 4. Preis (ex aequo), Fr. 500, G. Chable & Edmond Bover, Neuchâtel. 4. Preis (ex aequo), Fr. 500, R. Convent, Architekt, Neuchâtel. 4. Preis (ex aequo), Kunzi & F. Huguenin, Architekten, Paris.

Erstellung einer Wartehalle der Straßenbahn Zürich beim Polytechnikum an Otto Bertuch in Zürich V.

Marchsteinlieferung für die Stadt St. Gallen. Eine Wagenladung Waffener-Granit-Marchsteine an C. Locatelli, Granitgeschäft in St. Gallen.

Wehrteinführung für Oberägeri an Schweizer. Granitwerke A.-G. in Bellinzona.

Austrich des Spritzenhauses und der Deimterbrücke in Baar. Spritzenhaus und Deimterbrücke an J. Gfener, Maler; zwei Hydrantendepots an J. Binzenegger, Maler, Blickenstorf-Baar.

Munzinger & Co.

Zürich.

Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel en gros

Spezialität:



Acetylen-Brenner

Alleinige Verkaufsstelle für die Schweiz
der Firma J. Stadelmann & Co., Nürnberg.

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an
Installateure und Wiederverkäufer.

Wohnhausneubau J. Andregg-Hof in Oberbipp. Maurer- und Zimmerarbeiten an Fritz Roth, Wangen a. A.

Stallbau am oberen Stafel der Niederealp. Fällern und Aufmachen des Bauholzes an Mathias Stüssli in Nidfurn; Schindelbedachung an Samuel Grob, Dachdecker in Obfalden.

Plan und Kostenberechnung für eine Straße von Oberdorf-Weggis bis Grütalplätten unterhalb Rigi-Kaltbad an Carl Ehrensberger, Ingenieur in Luzern.

Lagerhaus des Verbands Schweiz. Konsumvereine in Pratteln. Maurer-, Steinhauer- und armierte Betonarbeiten an Gebrüder Stamm in Basel.

Neubau Leopold Born, Thun. Schreiner- und Glaserarbeiten an Baumeister Frutiger in Oberhofen bei Thun; Gipser- und Malerarbeiten an Bühlmann & Galeazzi in Thun. Bauleitung: J. Wipf, Architekt in Thun.

Bau des Scheideggweges vom Kurhaus Rosenlani bis Kurhaus Schwarzwald an Johann Abplanalp, Bauunternehmer, Sand bei Meiringen.

Schulhaus Weiach. Zimmerarbeiten an Meier, Zimmermeister in Bülach; Maurerarbeiten an Nepfer, Maurermeister in Weiach.

Villa Lämmli, Espen. Torpostamente in Gotthardgranit an Johs. Rühle, St. Gallen.

Neubauten Fischer, Oberstraße, St. Gallen. Sockel für Wohngebäude und Treppenanlage in Gotthardgranit an Johs. Rühle, St. Gallen.

Saalbau Schützengarten, St. Gallen. Souterrain- und Stocktreppen in Gotthardgranit an Johs. Rühle, St. Gallen.

Kantonschule St. Gallen. Neu-Anlage der Freitreppe mit Wangen- und Sockelverkleidung in Gotthardgranit an Johs. Rühle, St. Gallen.

Bau eines Material- und Werkzeugschuppens im Riet in Sargans an J. Müller, Maurermeister in Weite, und A. Sabathuler, Zimmermeister in Malans-Wartau.

Korrektion und Kanalisation der oberen Buchthalstraße in Schaffhausen an Frz. Koffi, Bauunternehmer in Schaffhausen.

Schulhaus Veltheim. Lieferung und Montierung von 17 kompletten Klosets und 3 Pisslois an Guggenbühl & Müller in Zürich; Maurerarbeiten an Fontana & Croci in Veltheim; Schreinerarbeiten an Th. Wöhrle in Veltheim; Malerarbeiten an J. Bretscher und F. Häuser in Veltheim.

Bürgerajyl Masans bei Chur. Installationsarbeiten an Mart. Hag, Flaschnerei und Installationsgeschäft, Chur; alle übrigen Arbeiten an A.-G. Baugeschäft Chur, vorm. Mr. Trippel. Bauleitung: Baumeister Willi in Chur.

Erstellung eines Käfereigebäudes in Nesselnbad. Sämtliche Arbeiten an Anglo Franzetti, Baumeister in Nesselnbad.

Straßenbau Rüttigisberg-Häsele an Rud. Fischer, Bauunternehmer in Belp.

Augenklinik des Jesuospitals Bern. Zimmerarbeiten an Gebr. Stämpfli in Bözwil; Dachdeckerarbeiten an F. Hadorn in Bern; Spengler- und Holzementarbeiten an C. Krebs und A. Schlumpf, Spenglermeister in Bern. Bauleitung: Otto Luttorf, Architekt.

Erstellung von Blitzableitern an G. Kulli in Solothurn auf die Wohnhäuser von Feiler-Ummann in Feldbrunnen, Frau Bloch-Tobler in Oberbuchfeln, Plattner in der Forst bei Solothurn.

Schulhausbau Rheineck. Gipserarbeiten an Lager & Weber und Pustetto in Rorschach; Schreinerarbeiten an Gebr. Wyler in Veltheim bei Winterthur; Malerarbeiten an Luz und Wyler in Rheineck; Zentralheizung an Altorfer & Lehmann, St. Gallen und Zofingen; Installationen an Lenz & Cie. in Basel; Linoleumbelag an Bollag in Rheineck; Ornamentspenglerei an Blumer & Cie. in Zürich IV.

Bau einer Abwasserleitung in Filisur an Rud. Woplon in Thun; Abwasserleitungen im Dorfe Filisur an Jh. Navizza, Surava.

Fabrikbau Gebr. Egger in Filzbach. Erd- und Maurerarbeiten an Gebr. Kamm, Filzbach; Zimmerarbeiten an Joh. Eberli in Obfalden; Spenglerarbeiten an Th. Güler in Mollis; Glaserarbeiten an J. Grob, Filzbach. Bauleitung: J. Schmid-Lüttsch, Architekt in Glarus.

Verschiedenes.

Basler Schulhausbauten. In der letzten Sitzung hat der Große Rat den Bau eines Schulhauses bei Kleinhüningen beschlossen, das inklusive Bauplatz ca. 1,100,000 Franken kosten wird. Mit dem Spital schweben Unterhandlungen um einen Bauplatz an der Straßburgerallee, und bereits taucht ein drittes Bauprojekt für ein Schulhaus im Gundelbingerquartier am Horizont der Großratsverhandlungen empor.

Bauwesen in Altstetten bei Zürich. Die Wohnungsverteuerung in der Stadt hat viele Mieter nach den nahen, mit der Zentrale gute Verkehrsverbindungen unterhaltenden Vororten verdrängt. Auch bei uns bleibt die Nachfrage nach kleineren und größeren Wohnungen anhaltend stark und die Bautätigkeit beginnt dementsprechend nach einer längeren Ruhepause kräftig einzusetzen. In der stillen Zeit sind in verschiedenen Dorfgebieten die Quartierplanbereinigungen durchgeführt und so die Parzellen für die Ueberbauung vorbereitet worden. Gegenwärtig werden auf Kosten der Grundbesitzer einige neue Straßenzüge angelegt, die später von der Gemeinde übernommen werden. Ein Gemeindebeschluss hat die Erstellung großer, zusammenhängender Häuserblocks als nicht mehr zulässig erklärt, wodurch dem Gemeindebild der ländliche Charakter bewahrt und der Zutritt von Licht und Luft möglich gemacht wird. Von größerem Einfluss auf die weitere Entwicklung unseres Gemeinwesens wird die in Aussicht stehende Ueberbauung des gegen die Stadt hin sich erstreckenden Geländes sein. Die durch den Bau des städtischen Schlachthofes bedingte Fortführung der Hohlstraße in unsere verlängerte Güterstraße wird neue Quartierstraßen hervorrufen und damit ein großes Gebiet der Bautätigkeit erschließen. Bereits legen auch die Schweiz. Bundesbahnen vom Vorbahnhof Zürich bis zur Station Altstetten hinunter einen Bahnkörper an, der zur Erweiterung des für die neuen Reparaturwerkstätten reservierten Areals die bestehenden Durchfahrtsgeleise aufnehmen wird.

Um die örtliche Wasserversorgung auch weiterhin leistungsfähig zu erhalten, läßt die Gemeinde auf den auf ihrem Gebiet liegenden Ausläufern des Uetliberges zur Auffindung neuer Quellen Grabungen vornehmen, die von Erfolg begleitet sind. (N. J. J.)

Bauwesen in Rüschnacht am Zürichsee. Die Gemeinde beschloß den Bau eines Leichenhauses, das Vorkhalle, Leichenkammer, Sezierzimmer und Leichenwagenmagazin enthalten soll; ferner den Bau eines Trottoirs an der Zürcherstraße und die Unterstellung eines großen Bauquartiers unter ein Baugesetz (Bebauungsplan für offene Verbauung).

Schulhausbau Dietikon. Die Schulgemeinde Dietikon hat den Ankauf eines Bauplatzes für die baldige Erstellung eines neuen Schulhauses an der Bremgartnerstraße beschlossen.

Schulhausbau Gossau (St. Gallen). Evang. Gossau hat Herrn Architekt Gaudy in Rorschach den Bau eines neuen Schulhauses übertragen.

Schulhausbau Sargans. Wie wir vernehmen, wurde das neue Schulhaus in Sargans von Herrn Architekt Adolf Gaudy in Rorschach projektiert und wird von diesem Meister in Schulhausbauten ausgeführt.

Bauwesen im Berner Oberland. Die Arbeiten am Kanal in Wimmis sind schon ordentlich vorgerückt. Links der Kander ist bereits ein gewaltiger Schacht geöffnet, ebenso bemerkt man am rechten Ufer schon den Stolleneingang.

Die Bedachung des Bahnhosperrons in Spiez geht der Vollenbung entgegen; ebenso rücken die Arbeiten am Kirchenbau ziemlich rasch vorwärts. Das hübsche Pfarrhaus ist unter Dach und präsentiert sich außerordentlich vorteilhaft.

Bau einer Drahtseilbahn. Die Konzession für eine Drahtseilbahn von Grindelwald nach der Dni soll von Herrn Hotelier Kopschitz zum Hotel „Victoria“ in Grindelwald an die Allgemeine Immobiliengenossenschaft „Fortuna“ in Zürich übertragen und um 12 Monate verlängert werden.